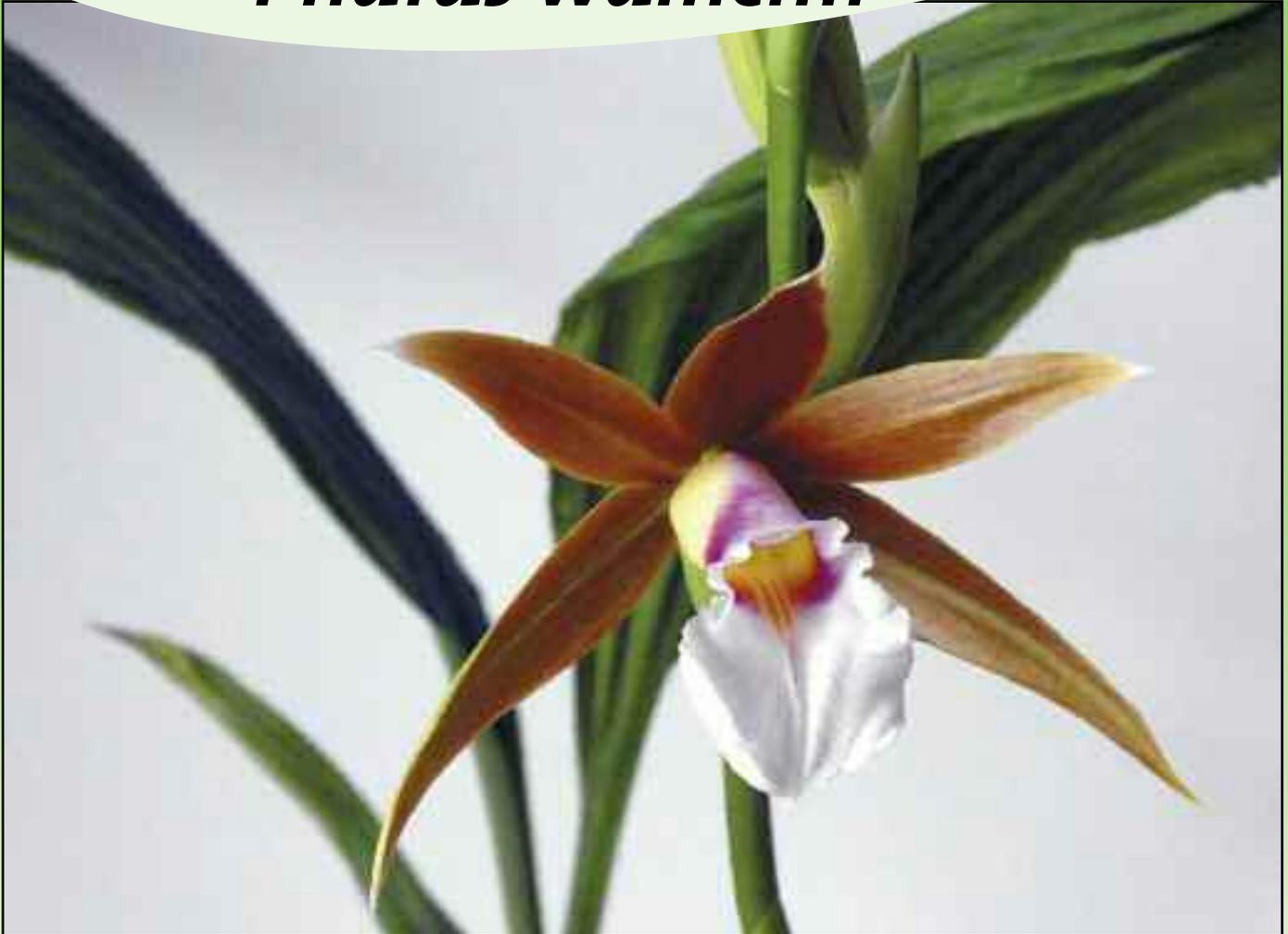


Häufig verwechselt: *Phaius tankervilleae* und *Phaius wallichii*



Viel zu selten finden sich die beiden wunderschönen Erdorchideen *Phaius tankervilleae* (BANKS ex AITON) BLUME und *Phaius wallichii* LINDLEY in den Sammlungen privater Liebhaber. Ohne Blüte bezaubern sie durch ihr palmähnliches Laub, mit Blütenstand gehören sie sicherlich zu den beeindruckendsten Anfängerorchideen überhaupt.

Einfache Pflege

Hält man diese *Phaius* schön feucht, düngt sie während des Wachstums kräftig und achtet darauf, dass die kokospalmähnlichen Laubblätter nicht durch direkte Sonneneinstrahlung verbrannt werden, dann wird man mit diesen beiden Arten sicherlich lange Zeit viel Freude haben. Achtgeben sollte man auch auf möglichen Spinnmilbenbefall. Das weiche Laub sollte daher regelmäßig vor allem auf der Blattunterseite nach diesen Plagegeistern abgesucht werden.

Oben und unten:

Phaius wallichii

Fotos:

Dr. E. M. Jauch



Babylonische Verwirrung

Eine aus China stammende Pflanze wurde 1778 von Sarah HIRD erstmals zur Blüte gebracht und 1787 von Joseph BANKS als *Limodorum tankervilleae* beschrieben, ein Name, der 1789 von AITON bestätigt wurde. Robert BROWN benannte die Art 1813 in *Bletia tankervilleae* um. Erst 1856 ordnete Carl BLUME die Art der Gattung *Phaius* zu. *Phaius tankervilleae* war geboren. *Phaius wallichii* wurde von Nathaniel WALLICH entdeckt und 1831 von John LINDLEY beschrieben. 1894 beschrieb J. D. HOOKER in der 'Flora of British India' eine morphologisch variable Art, *Phaius wallichii*, für welche die Namen *Limodorum tankervilleae* und *Phaius grandiflorus* als Synonyme verwendet wurden. 1986 argumentierte G. SEIDENFADEN, dass dem Artnamen *tankervilleae* der Vorrang vor dem Namen *wallichii* einzuräumen sei, wodurch *Phaius wallichii* zunächst in der Art *Phaius tankervilleae* aufging. >>